



WANDERUNGEN 2013

Die Naturfreunde, Ortsgruppe Brunn am Gebirge, engagieren sich seit ihrer Gründung vor über 100 Jahren für einen schonenden Umgang mit der Natur und Umwelt. Auch der neu gewählte Vorstand ist bestrebt, diesen erfolgreichen Weg beizubehalten.



Wir hoffen, dass auch bei den heurigen Wanderungen wieder etwas für Sie dabei ist!

Bitte nehmen Sie recht zahlreich an unseren Wanderungen teil.

Anmeldungen bitte 2 Wochen vor dem Termin !!! bei

Alois Lick

Tel. 0664/1107560

Bruno Wladecker

Tel. 02236/860729

0664/1525222

Helga Czech

Tel. 02236/34953

0650/3495300

Günter Nejedlik

Tel. 0664/5408950

Sie erreichen uns jederzeit auch für Wünsche und Anregungen unter den oben angeführten Telefonnummern bzw. über unsere Email-Adresse:

naturfreunde-brunn@kabsi.at

Wenn Sie Beratung für Ihre privaten Wanderungen benötigen, rufen Sie uns an und besuchen Sie uns nach Terminvereinbarung im

**Naturfreundeheim
Hanuschgasse 1a
2345 Brunn am Gebirge**

Impressum:

Dieses Wanderheft 2013 wurde von den Naturfreunden, Ortsgruppe Brunn am Gebirge, erstellt.

Für den Inhalt verantwortlich:

Bruno Wladecker, Alois Lick, Helga Czech, Günter Nejedlik,
DI Diether Wlaka

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis.....	2
Lichtbildervorträge	3
Pfaffstättnerkogel.....	4
Kobersdorf-Pauliberg	5
Welterbesteig Wachau	6
Fozeben-Kaiserbrunn	7
Von Gloggnitz aus	8
Ötscher-Rauher Kamm	9
Stuhleck	10
Wiener Stadtwanderweg	11
Kugelwiese	12
Vorweihnachtsfeier	13
Versicherungsschutz als Naturfreundemitglied.....	14
Mitgliederwerbung	15
Beitrittserklärung	16

Für die weniger Gehfreudigen sind kürzere Touren vorgesehen, die separat geführt werden.

Es besteht bei den Wanderungen, bei denen die Anreise mit Autobussen erfolgt, auch die Möglichkeit, selbstständig kleinere Spaziergänge durchzuführen, sollten die kleineren Touren zu anstrengend sein.

Preise: € 2.- Unkostenbeitrag bei Selbstanreise oder
Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Naturfreundemitglieder: € 18.- für Autobusfahrt und Unkostenbeitrag

Nichtmitglieder: € 20.- für Autobusfahrt und Unkostenbeitrag

Bei weniger als 30 Anmeldungen können aus Kostengründen keine Busfahrten geführt werden.

In diesem Fall organisieren wir jedoch eine Wanderung in der näheren Umgebung.

Änderungen der Wanderungen sind vorbehalten!

Achtung: Wir haben auch eine Internet-Adresse und Homepage:

<http://www.naturfreunde-brunn.at>

LICHTBILDERVORTRÄGE

TERMIN: **Dienstag, 15. Jänner 2013**
TREFFPUNKT: VOLKSHAUS
Leopold Gattringerstraße 5
Eingang Fürst Johannesstraße
BEGINN: 19.00 Uhr
VORTRAGENDER: DI Diether Wlaka
THEMA: **MEXIKO - IM REICH DER MAYA**

Eintritt frei!

TERMIN: **Dienstag, 19. Februar 2013**
TREFFPUNKT: VOKSHAUS
Leopold Gattringerstraße 5
Eingang Fürst Johannesstraße
BEGINN: 19.00 Uhr
VORTRAGENDER: DI Diether Wlaka
THEMA: **WEGE ZUM THRON DER GÖTTER
MIT PILGERN ZUR QUELLE DES GANGES**

Eintritt frei!

TERMIN: **Dienstag, 19. März 2013**
TREFFPUNKT: VOLKSHAUS
Leopold Gattringerstraße 5
Eingang Fürst Johannesstrasse
BEGINN: 19.00 Uhr
VORTRAGENDER: Bruno Wladecker
THEMA: **JAHRESRÜCKBLICK 2012**

Eintritt frei!

AUF DEN PFAFFSTÄTTNER-KOGEL

TERMIN:	24. März 2013
TREFFPUNKT:	Bahnhof Brunn a. Geb.
ABFAHRT:	09.03 Uhr
KILOMETER:	10,7 km
HÖHENMETER:	464 m
GEHZEIT:	3,5 – 4 Stunden

Auch heuer begeben wir uns zur Anwanderung in unsere unmittelbare Umgebung und wandern im Gebiet des Anningers. Wir fahren mit der Bundesbahn nach Baden und beginnen am dortigen Bahnhof die Wanderung.

Die Tour:

Wir marschieren vom Bahnhof in die Innenstadt von Baden. Vorbei an der Pestsäule und dem Rathaus kommen wir durch die Fußgeherzone gehend zum Kurpark. Hier treffen wir auf den Weg Nr. 40 (Beethovenweg) und steigen im Kurpark bergan. Vorbei an der Sommerarena, dem Strauß-Lanner Denkmal und dem Beethoventempel erreichen wir bei einem kleinen Tiergarten den Wald. Weiter am Weg Nr. 40 kommen wir am Mauthner Markhof-Pavillon und dem Gsth. Rudolfshof vorbei. Kurz danach steigen wir in die Einöde ab, überqueren dort die Straße, die von Pfaffstätten nach Gaaden führt und steigen im Großen Kiental wieder bergan. Hier verlassen wir den Weg Nr. 40. Der Hohlweg führt uns, nun steiler werdend, bis nahe an den Schweinkogel. Bei der Wegteilung halten wir uns rechts und treffen bald danach bei der Rudolf Proksch-Hütte am Gipfel des Pfaffstättner Kogel ein. Hier wird die Klesheim-Warte bestiegen, die Rundsicht genossen und natürlich zur Stärkung eingekehrt.

Nach ausgiebiger Rast und Stärkung steigen wir, gleich gegenüber der Hütte, steil zum Weg Nr. 04 ab, halten uns dort links und kommen, weiter absteigend, wieder auf den Beethovenweg. Wir folgen diesem abermals nach links und wandern leicht auf und ab Richtung Norden. Vorbei an der Waldandacht und der Veigl-Hütte marschieren wir bis zur Hubertus-Hütte. Von dort steigen wir dann rechtshaltend am Kreuzweg nach Gumpoldskirchen ab. Durch den Ort geht's zum Bahnhof, von wo wir die Heimfahrt antreten.

Bitte pünktlich sein !!!

KOBERSDORF - PAULIBERG

TERMIN:	28. April 2013	
TREFFPUNKT:	Gattringerstrasse 58	
ABFAHRT:	07.00 Uhr	
KILOMETER:	18 km	6,1 km
HÖHENMETER:	587 m	114 m
GEHZEIT	5 - 5,5 Stunden	2,5 – 3 Stunden

Die heutige Wanderfahrt führt uns ins Mittelburgenland nach Kobersdorf, bekannt durch seine Schlossfestspiele. Wir unternehmen eine Wanderung auf Österreichs jüngsten Vulkan, den Pauliberg inmitten des Naturparks Landseer Berge. Wir fahren mit dem Bus über Wr. Neustadt und Mattersburg nach Kobersdorf und beginnen unsere Wanderungen beim Dorfwirt.

Große Tour:

Durch den Ort gelangen wir zum markierten Burgenlandweg und wandern auf diesem, im Wald, übers Raffeld nach Waldsauerbrunn. Dort treffen wir auf den niederösterreichischen Landesrundwanderweg, biegen auf diesem nach links ein und marschieren zum Fuß des Pauliberges. Die Besteigung des Gipfels führt durch den Basaltsteinbruch und dauert ca. ein halbe Stunde. Wieder zurück geht's dann zur Landesstraße und auf dieser bis zu einer Kapelle. Halblinks einbiegend wandern wir am Waldsteig auf den Klosterberg und steigen anschließend nach Landsee ab. Hier haben wir uns eine Rast verdient.

Ein Stück auf der Straße und bald links abzweigend wandern wir, vorbei an der Ruine Landsee, am Judensteig, bis uns ein markierter Weg kreuzt. Hier rechts und kurz danach linkshaltend marschieren wir über den Geißberg nach Kobersdorf zurück.

Kleine Tour:

Die kürzere Wanderung führt ebenfalls am Burgenlandweg übers Raffeld bis zu einer Wegteilung. Hier halten wir uns scharf links und wandern vorbei an einem Badesee zur Waldmühle. Entlang des Mühlbaches geht's dann über Am Waldhof zurück nach Kobersdorf.

Die Wanderung könnte auch bis Waldsauerbrunn ausgedehnt werden, ist aber entsprechend länger.

Die Besichtigung des Schlosses Kobersdorf ist nach Voranmeldung ebenfalls möglich.

WELTERBESTEIG WACHAU

TERMIN:	26. Mai 2013	
TREFFPUNKT:	Gattringerstrasse 58	
ABFAHRT:	07.00 Uhr	
KILOMETER:	16,3 km	4,5 km
HÖHENMETER:	834 hm	435 m Abstieg
GEHZEIT:	5,5 - 6 Stunden	2 - 2,5 Stunden

Große Tour: Heute geht es an die 2. Etappe des Welterbesteiges Wachau von Dürnstein nach Weißenkirchen. Wir fahren mit dem Bus über die A1 und die S33 nach Krems. Von dort auf der ortografisch rechten Seite der Donau liegenden Wachaustraße nach Dürnstein.

Wir beginnen unsere Wanderung in der malerischen Altstadt von Dürnstein und steigen, gleich hinter dem Kremser Tor, am Eselsteig an. Dort liegt der Schaugarten des Wachauer Safran. Über Steintreppen innerhalb der Stadtmauer kommen wir zur Burgruine Dürnstein. Nach Besichtigung verlassen wir die Ruine durch das nördliche Burgtor und tauchen in schöne Eichen-Kiefernwälder ein. Wir wandern, nun steiler werdend, auf den Gipfel des Schlossberges mit der Starhemberg-Warte und kommen nach weiteren 5 Minuten zur Fessel-Hütte. Nach kurzer Rast marschieren wir am beginnenden Höhenweg Richtung Weißenkirchen. Wir kreuzen den Vogelbergsteig. Hier lohnt sich ein ca. 10 minütiger Abstecher zur Dürnstein Kanzel mit spektakulärer Aussicht. Danach gehen wir auf schmalen Steig abwärts. Auf einer leicht begehbaren Forststraße kommen wir in den abgelegenen Weiler Schildhütten mit dem Weingut und Heurigen Pomassl. Nach dem letzten Haus geht es in die Weingärten. Auf alten aufgelassenen Weinrieden und zerfallenden Steinterrassen wandernd erreichen wir die Rieden Klaus und Achleiten. Am Panoramaweg kommen wir in den Weißenkirchner Ortsteil Weitenberg. Dort gehen wir links auf einem schmalen Fußweg und kommen in die Weißenkirchner Altstadt mit Wehrkirche und dem prächtigem Renaissancebau Teisenhoferhof. Hier endet die 2. Etappe.

Kleine Tour: Nach einer Besichtigung von Krems a.d. Donau absolvieren wir eine Schifffahrt nach Spitz. Dort fahren wir mit dem Bus über Weißenkirchen auf den Seiber und wandern mit schöner Aussicht in das Donautal nach Weißenkirchen hinunter.

Es kann dann noch die Wehrkirche und der stattliche Teisenhoferhof mit dem Wachaumuseum besucht werden.

KNOFELEBEN - KAISERBRUNN

TERMIN:	23. Juni 2013	
TRFFPUNKT:	Gattringerstrasse 58	
ABFAHRT:	07.00 Uhr	
KILOMETER:	ca. 11 km	4 km
HÖHENMETER:	ca. 840 m	192 m
GEHZEIT:	5,5 - 6 Stunden	2,5 - 3 Stunden

Dieses Mal begeben wir uns in das Schneeberg-Rax Gebiet, um zum wieder errichteten Naturfreundehaus auf der Knofeleben zu wandern. Der Bus bringt uns über Gloggnitz nach Payerbach, wo am dortigen Bahnhof die große Wanderung ihren Ausgang hat.

Große Tour: Vom Bahnhof marschieren wir durch das Schneedörfel und wandern am markierten Weg Nr. 834 im Wald bergan. Wir kommen am Scheiterplatz vorbei und steigen anschließend steil durch die Eng im felsigen Gelände an. Bei der folgenden Wegteilung halten wir uns links, bleiben dem Weg 834 treu und wandern im Mitterberggraben zur Knofeleben hinauf. Auf einer großen Wiesenlichtung erreichen wir das neu errichtete Naturfreundehaus auf der Knofeleben, da ja das alte Friedrich Hallerhaus abgebrannt war. Zur Rast kehren wir ein.

Ausgeruht machen wir uns an den Abstieg. In südwestlicher Richtung folgen wir kurz einer Forststraße, zweigen aber bald nach rechts ab und steigen unterhalb der Miesleiten im steinigen Knofelebengraben steil ab. In der Folge unterm Turmstein querend kommen wir zu unserem Wanderziel, dem Landgasthaus Kaiserbrunn und dem Wasserleitungsmuseum in das Höllental hinunter.

Kleine Tour: Der Bus bringt uns zum Parkplatz der Raxseilbahn in Hirschwang, wo unsere Wanderung beginnt. Wir gehen auf der Straße ein Stück zurück und sehen links bald die Wegweiser des Wasserleitungsweges. Auf der Windbrücke wird die Schwarza übersetzt und entlang des Flusses wandern wir ins Tal der Schwarza. An der Schneebergseite entlang marschieren wir, meist auf Hangsteigen, zwischen steilen Bergflanken in dem Flussbett. Bald kommen wir zu eindrucksvollen Stellen - ein Felskopf mit schönem Aussichtsplatz und eine vorspringende Felsmauer mit eisernen Stiegen und Hangstegen. Nach Überquerung der Rechenbrücke geht es zum Uferplatz mit Sandbänken. Anschließend führt eine hohe Brücke zum Bergfuß der Rax, den man bis zur Abbrennbrücke entlang wandert. Gleich wieder abseits der Straße geht es zum Ausstieg bei der Spannbrücke und zum Parkplatz in Kaiserbrunn. Dort besteht die Möglichkeit das Wasserleitungsmuseum zu besichtigen.

GAHNS – WALDBURGANGER HÜTTE

TERMIN:	28. Juli 2013	
TREFFPUNKT:	Bahnhof Mödling	
ABFAHRT:	07.17 Uhr (in Brunn ab 07.03 Uhr)	
KILOMETER:	13 km	7 km
HÖHENMETER:	929 m	344 m
GEHZEIT:	5,5 - 6 Stunden	2,5 - 3 Stunden

Heute führt uns die Wanderung auf die dem Schneeberg südlich vorgelagerte Hochfläche, der Gahns. Dazu fahren wir mit der Bahn von Mödling nach Gloggnitz und wandern vom Bahnhof los.

Große Tour:

Wir marschieren auf einer Nebenstraße entlang der Bahn in Richtung Schlögmühl. Bald wendet sich der markierte Weg dem Wald zu und im Rehgraben wandern wir, abwechselnd auch über Wiesen, zur Häusergruppe Auf der Wiese hinauf. Hier treffen wir auf den markierten Weg 834, folgen der Straße kurz in Richtung Prigglitz, biegen dann links ein und wandern weiter am Weg 834. Auf schönem Waldweg steigen wir nun etwas steiler an, queren eine Forststraße und wandern über die Gahnsleiten zur privaten Waldburganger-Hütte am oberen Ende der Bodenwiese. Nun haben wir uns eine Rast und Stärkung redlich verdient.

Für den Abstieg wählen wir den markierten Weg die Gahnsleiten hinunter. Nahe der Felsen treffen wir auf eine Forststraße, halten uns bei der Straßenteilung rechts und kommen zur Schedkapelle. Weiter die Forststraße, die Abzweigung rechts bleibt unbeachtet, absteigend gehen wir zum Ghf. Schweighofer und weiter nach Grillenberg. Über Wiesen und durch Waldpassagen kommen wir nach Werning und nach Payerbach.

Kleine Tour:

Die Teilnehmer der kürzeren Tour fahren mit der Bahn weiter bis Payerbach und starten dort die Wanderung. Wir marschieren in den Ortsteil Werning und folgen dann dem markierten Weg bergan. Entlang von Wiesen und an Waldrändern wandern wir zur Schedkapelle hinauf. Von hier geht es wie bei der großen Tour durch den Wald zum Ghf. Schweighofer hinunter. Einkehr ist angesagt. Danach kehren wir über Grillenberg und Werning nach Payerbach zurück.

Gemeinsam fahren wir dann mit der Bahn zurück nach Brunn bzw. Mödling.

ÖTSCHER – LUNZER SEE

TERMIN:	25. August 2013	
TREFFPUNKT:	Gattringerstrasse 58	
ABFAHRT:	07.00 Uhr	
KILOMETER:	ca. 11 km	7,5 km
HÖHENMETER:	580 m	372 m
GEHZEIT:	4 – 4,5 Std.	3 - 3.5 Std.

Unser heutiger Wandertag führt uns in die Ybbstaler Alpen. Wir wollen mit Hilfe des Liftes den Ötscher besteigen, der auch Vaterberg genannt wird. Der Bus bringt uns nach Lackenhof, wo wir am Parkplatz bei der Talstation des Ötscherliftes unsere Wanderung beginnen.

Große Tour: Wir fahren mit dem Sessellift (mit NÖ Card kostenlos) zum Ötscher Schutzhaus hinauf und ersparen uns 609 m Anstiegshöhe. Vom Schutzhaus des ÖTK steigen wir schräg über einen steilen Rasenhang, der Wiesmahd, auf und zwischen Krummholzflecken leicht nach rechts kommen wir auf einen Sattel östlich des Hüttenkogels. Nun geht's entlang des felsigen Rückens steiler auf den ersten Grataufschwung und zum „Großen Wetterloch“ (30 m tiefe Schachthöhle). Mit nun großartigem Ausblick kommen wir zu einer felsigen Verengung des Kammes am „Weißen Mäuerl“. Von hier sehen wir erstmals das Gipfelkreuz. Über üppigen Rasen wandern wir entlang der Gratkante und zuletzt über steilen Grataufschwung zum Gipfelplateau mit dem Kreuzkogel 1893 m hinauf. Wir gehen dann noch bis zum Ein-bzw. Ausstieg des Rauhen Kammes, um uns die bizarren Felsformationen anzusehen.

Nach Rasten und Schauen wandern wir zurück. Nach dem Großen Wetterloch auf der Verflachung rechts abwärts steigen wir am Hangsteig zur Wiesmahd und weiter zum Ötscher Schutzhaus ab, wo eingekehrt wird. Der Abstieg führt danach über Riffelsattel und Riffelboden, unterm Kleinen Ötscher und dem Eibkogel, am Weitwanderweg 05 nach Lackenhof zurück.

Kleine Tour: Der Bus bringt uns nach Lunz am See. Von dort wandern wir entlang des Sees über Seereith und Schlöglberg an das andere Ende des Sees zum Schloss Seehof (biologische Station). Danach steigen wir vorbei an Perneck Richtung Rehberg auf, queren dann die Straße und wandern über den Steinbauernberg in die Kleine Seeau und weiter nach Lunz am See hinunter.

Wem die Strecke zu beschwerlich ist, für den besteht die Möglichkeit ganz gemütlich den See zu umrunden.

STUHLECK - SEMMERING

TERMIN:	29. September 2013	
TREFFPUNKT:	Gattringerstrasse 58	
ABFAHRT:	07.00 Uhr	
KILOMETER:	15 km	6 km
HÖHENMETER:	996 m	100 m
GEHZEIT:	ca. 5 Stunden	3 Stunden

Heute wollen wir auf die höchste Erhebung der Fischbacher Alpen steigen. Der Bus bringt uns über Gloggnitz und Semmering nach Steinhaus am Semmering. Hier starten wir mit der großen Tour, die bei der Bahnhaltestelle beginnt.

Große Tour: Wir wandern am markierten Weg Nr. 4 im Ort zur Kirche und dort rechtshaltend bergan. Über Wiesen und durch Wald geht's vorbei am Wiesenbauer, teils auf Steigen, teils auf Almwegen nach Rettenberg hinauf. Wir treffen in der Folge auf den Weg Nr. 5 und marschieren auf diesem am bewaldeten Kammweg auf das Hocheck. Nun leicht bergab folgen wir bei einer Wegteilung weiter dem Weg Nr. 5 und erreichen kurz danach die Karl Lechner Hütte des ÖAV. Nach ca. 630 m Aufstiegshöhe wird der Durst gelöscht. Weiter am Weg Nr. 5 steigen wir dann, vorbei an der Anna-Quelle, auf den Gipfel des Stuhlecks auf.

Im dortigen Alois Günther-Haus des ÖAV kehren wir nach ca. 3 Stunden zum Essen ein.

Danach genießen wir die schöne Aussicht (Schönwetter vorausgesetzt) und machen uns an den Abstieg. Am Weg Nr. 7 wandern wir über die Wiesen der Ganzeben oberhalb des Lahngangs zur Schwaiger-Hütte. Vorbei am Luisehl-Kreuz kommen wir auf den Hühnerkogel. Wir passieren die Friedrichs-Hütte und marschieren neben der Schipiste, queren diese in der Folge und erreichen nach dem Schieferhof das Ortsgebiet von Spital am Semmering. Hier haben wir unser Tourenziel erreicht.

Kleine Tour: Der Bus bringt uns auf die Passhöhe des Pfaffensattels und bei einem Schranken beginnt der Aufstieg zur Karl Lechner Hütte des ÖAV. Wir wandern auf schönen Waldwegen in ca. 1 1/2 Stunden bis zur Hütte und steigen am gleichen Weg bzw. auf einer Variante wieder zum Pfaffensattel ab.

Nachdem die Wanderer von Spital am Semmering abgeholt wurden, geht es heimwärts.

WIENER STADTWANDERWEG 4a

TERMIN:	20. Oktober 2013
TREFFPUNKT:	Gattringerstrasse 58
ABFAHRT:	08.00 Uhr U-Bahnstation Siebenhirten um 08.15 Uhr
KILOMETER:	10 km
HÖHENMETER:	332 m
GEHZEIT:	3,5 – 4 Std.

Diese Mal wollen wir die Sammlung der von uns begangenen Wiener Stadtwanderwege vermehren und den Weg 4a erwandern. Dieser führt im 16. Wiener Gemeindebezirk zur Jubiläums-Warte.

Wir fahren mit den eigenen Autos vom Naturfreundeheim nach Siebenhirten und parken diese bei der U-Bahnhaltestelle Perfektastraße. Mit der U6 geht es bis zum Westbahnhof und von dort mit der U3 bis zur Endstelle der Linie in Ottakring. Hier ist der Ausgangspunkt unserer Wientour.

Unser Weg führt uns vorbei an der 10er-Marie in die Thaliastraße weiter in die Gallitzinstraße und kurz durch die Funkengerngasse. Am Rolandweg, entlang des Ottakringer Friedhofes erreichen wir die Johann Staud Straße und wandern auf dieser in den Gemeindewald und zur Jubiläums-Warte, die wir der Aussicht wegen besteigen.

Am Pelzer Rennweg wandern wir über die Kreuzeichenwiese. Über die Eselsstiege und am Sprengersteig sowie am Paulinensteig kommen wir in die Wilheminenstraße. Durch den Wohnpark Sandleiten marschieren wir zur Ottakringerstraße und durch die Weinheimergasse erreichen wir wieder den Ausgangspunkt der U3 Haltestelle und treten die Heimfahrt an.

Dieses Mal wird nur eine Tour geführt.

Sehenswürdigkeiten:

Original erhaltene Weinbauerhäuser in der Ottakringerstraße.

Kuffner Sternwarte vom Brauereibesitzer Kuffner.

Schloss Wilheminenberg

KUGELWIESE VON GIESSHÜBEL

TERMIN:	10. November 2013
TREFFPUNKT:	Parkplatz Gießhübl
ABFAHRT:	09.00 Uhr
KILOMETER:	8,5 km
HÖHENMETER:	170 m
GEHZEIT:	3 – 3,5 Std.

Heute treffen wir uns 9,00 Uhr am Parkplatz an der Heide in Gießhübl. Es sollte mit öffentlichen Verkehrsmittel angereist werden, da der Endpunkt unserer Abschlusswanderung nicht der Ausgangspunkt und dies keine Rundwanderung ist.

Wir folgen der Straße über die Heide unter der Nemecek-Hütte querend bergan. Schon im Wald kommen wir zum Kleinen Sattel. Weiter auf der Waldstraße geht's zum Großen Sattel mit dem Rastplatz Predigerstuhl. Hier halten wir uns scharf rechts und wandern zum Waldgasthaus Kugelwiese (Salzstanglwirt). Wir kehren zur Rast ein.

Danach marschieren wir, weiter auf der Waldstraße, vorbei an der Waldandacht und bald danach steigen wir auf den Kammerstein mit der gleichnamigen Hütte und der Josefswarte, von der wir einen herrlichen Rundblick haben. Nach dem wir wieder abgestiegen sind, wandern wir weiter zum Parapluiberg, wo wir von der Terrasse des Franz Ferdinand-Schutzhauses einen schönen Blick nach Wien haben.

Über den Bierhäuslberg und die Perchtoldsdorfer Heide wandern wir nach Perchtoldsdorf hinunter. Bei einem Heurigen im Ort oder in Brunn lassen wir das Wanderjahr gemütlich ausklingen.

VORWEIHNACHTSFEIER

TERMIN: Sonntag, 1. Dezember 2013
TREFFPUNKT: VOLKSHAUS
Leopold Gattringerstraße 5
Eingang Fürst Johannesstraße
BEGINN: 16.00 Uhr



AUF DIE BERGE

**Menschen, die Natur und Berge lieben,
die sind in tiefster Seele frei.
Sie entschweben leicht den trüben,
alltagsschwerem Einerlei**

Berg frei!

Weltweite Unfallversicherung mit Bergungs- und Rückholkosten

Das Naturfreunde-Freizeit-Unfallservice gewährt allen Naturfreunde-Mitgliedern Versicherungsschutz bei Freizeitunfällen mit Leistungen aus den Bereichen Bergung, Rückholung und dauernde Invalidität.

Automatisch versichert ist jedes Naturfreunde-Mitglied, das seinen Mitgliedsbeitrag für das laufende Kalenderjahr bezahlt hat.

Bei Bergungs- und Rückholkosten gilt der Versicherungsschutz auch bei akuten medizinischen Notfällen, wie z.B. bei Herzinfarkt, Schlaganfall oder Kreislaufschwäche. Hinsichtlich eines Rücktransportes in diesen Fällen entscheidet die vom Versicherer beauftragte Organisation (z.B. Tyrol Air Ambulanz). Die vom Versicherer bezeichnete Organisation entscheidet im Bezug auf die medizinische Notwendigkeit der Durchführung einer Rückholung und führt diese durch.

Das Naturfreunde-Freizeit-Unfallservice ist weltweit gültig. Es bezieht sich auf Unfälle bei Vereinsaktivitäten oder bei privater Sportausübung.

Als mitversichert gelten auch Erfrierungen, Kinderlähmung und durch Zeckenbiss übertragene Frühsommer-Meningoencephalitis, sowie Unfälle des Versicherten als Fluggast. Unfälle bei der Benützung von Kraftfahrzeugen, zu und von Veranstaltungen der Naturfreunde, sowie auf dem Weg zu und von einer sportlichen Betätigung, sind ebenfalls versichert. Der Versicherer für das Naturfreunde-Freizeit-Unfallservice ist die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG Vienna Insurance Group.

**Versicherungssummen für Bergungs- und Rückholkosten:
bis zu je EUR 25.000,- pro Person.**

Dauernde Invalidität:

(ab 25% Invaliditätsgrad) bis zu EUR 19.000,-

Vom Versicherungsschutz ausgenommen sind, z.B.: Arbeitsunfälle, Unfälle im Wohnbereich, Flugsportarten, wie z.B. Paragleiten, Fallschirmspringen, sowie die Ausübung von Motorsportarten aller Art sowie Arzt-, Spitals- und Heilkosten

Bitte beachten Sie, dass Hubschrauberbergungen, Bergrettungseinsätze und Bergungen von Pistendiensten nach Freizeitunfällen von den Krankenkassen nicht bezahlt werden.

Deshalb ist es wichtig Mitglied, zu sein, denn mit uns sind Sie kostengünstig gut versichert!

Mitgliederwerbung

Der Vorstand der Naturfreunde, Ortsgruppe Brunn am Gebirge, ersucht Sie, in Ihrem Bekanntenkreis für die Naturfreunde zu werben.

Insbesondere die im Mitgliedsbeitrag inkludierte Unfallversicherung mit den Bergungs- und Rückholkosten spricht für einen Beitritt.

Mit der Werbung eines neuen Mitgliedes für die Naturfreunde, Ortsgruppe Brunn am Gebirge, erhalten sowohl der Werber als auch das neue Mitglied einen Gutschein für eine kostenlose Busfahrt für eine Wanderung in diesem Wanderheft.

Die Mitgliedsbeiträge betragen:

Vollmitglied: € 42,10

Ermäßigter Beitrag: € 25,90

(Für das 2. Mitglied in einer Lebensgemeinschaft, 19- bis 25-Jährige, StudentInnen bis zum 27. Lebensjahr, AusgleichzulagenempfängerInnen)

Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre: € 17,10

Familienmitgliedschaft: € 75.-

(Voraussetzung: in einem Haushalt wohnende Familie, bestehend aus mind. 3 Personen. Bei StudentInnen Nachweis des Studiums bis zum 27. Lebensjahr).

Familienbeitrag für Alleinerziehende: € 51,20

(Voraussetzung: Ein Erwachsener mit einer unbestimmten Anzahl von Kindern bis zum 19. Lebensjahr (Bei StudentInnen Nachweis des Studiums bis zum 27. Lebensjahr), die an einer Wohnadresse gemeldet sind.

Auf der Rückseite ist eine Beitrittserklärung aufgedruckt.

Bei Interesse kontaktieren Sie uns.

Beitrittserklärung

Familienname		Titel		Vorname		Geburtsdatum	
Adresse		Beitrittsdatum		<input type="radio"/> männlich <input type="radio"/> weiblich		<input type="radio"/> männlich <input type="radio"/> weiblich	
Postleitzahl		Ort		Interessensgebiete: <input type="radio"/> Bergsteigen/Klettern <input type="radio"/> Expedition/Trekking <input type="radio"/> Fitness-Sport <input type="radio"/> Radfahren <input type="radio"/> Paddeln <input type="radio"/> Fotografie <input type="radio"/> Orientierungslauf		Zutreffendes bitte ankreuzen! <input type="radio"/> Skilauf/Tourenskilauf <input type="radio"/> Umweltschutz <input type="radio"/> Urlaub/Reisen <input type="radio"/> Wandern/Bergwandern <input type="radio"/> Snowboarden <input type="radio"/> Tauchen	

Hinweis:

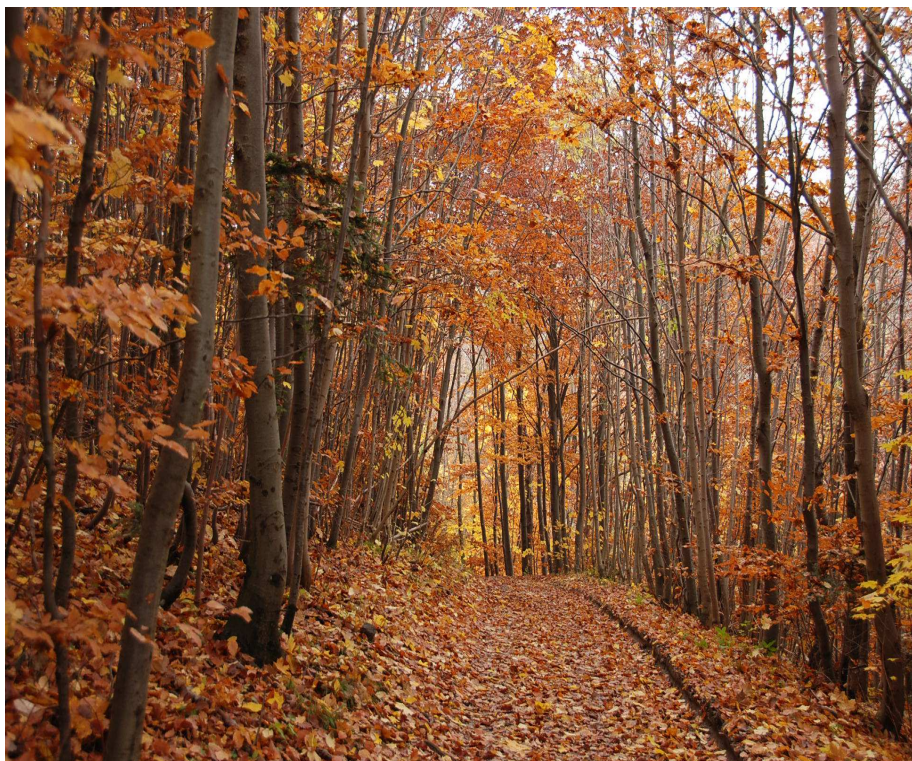
Zur Beendigung der Mitgliedschaft ist es notwendig, bis zum 30. 09. des laufenden Jahres mit Wirksamkeit für das folgende Beitragsjahr, schriftlich zu kündigen.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu den Naturfreunden Österreich.

Zusätzlich ermächtige ich die Naturfreunde Österreich widerruflich, den jährlichen Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos einzuziehen.

Damit ermächtige ich meine kontoführende Bank, die Lastschrift einzulösen, wobei für diese keine Verpflichtung besteht, insbesondere dann, wenn das Konto nicht gedeckt ist. Bei Abbuchung vom Konto besteht das Recht, innerhalb von 42 Kalendertagen ab Abbuchungstag ohne Angabe von Gründen die Rückbuchung zu veranlassen.

Datum	Unterschrift	Mitgliedsnummer des Werbers
<small>Ich erziele gem. § 4 Z 14 DSGVO 1999 die „Zustimmung“, dass die von den Naturfreunden über mich gespeicherten Daten, im Sinne der Naturfreunde-Statuten, von diesen „verwendet“ (§ 4 Z 6 DSGVO 1988) werden dürfen.</small>		



BIS ZUM NÄCHSTEN JAHR
BERG FREI